Zeittafel

1833

Anton Ritter von Spaun gründet den „Verein des vaterländischen Museums für Österreich ob der Enns mit Inbegriff des Herzogtums Salzburg“*. Unterbringung des durch Spenden gewonnenen Sammlungsgutes im „Ständischen Expeditiorhaus“ an der Promenade.

* Salzburg gehörte damals zum Erzherzogtum Österreich ob der Enns.

1835

Genehmigung der Statuten. Gliederung der Aufgaben des Museumsvereines in das geschichtliche und topographische, das artistische, das naturgeschichtliche und das technologische Fach. Die Statuten betonen den Charakter einer Forschungsanstalt.

1839

Erzherzog Franz Karl übernimmt die Patronanz über das Institut, das nun bis 1920 den Namen „Museum Francisco Carolinum“ führt.

1875

Grundsätzlicher Beschluß, für das Museum einen Neubau zu errichten.

1884

Beginn des von Bruno Schmitz geplanten Baues.

1895

Eröffnung des neuen Museumsgebäudes durch Kaiser Franz Josef.

1920

Das Land übernimmt die Sammlungen und den Realbesitz des

Museums Francisco Carolinum. Das Institut führt von nun an den Namen „Oberösterreichisches Landesmuseum“. Ständige Bestrebungen nach räumlicher Entlastung; erste Bemühungen um eine Gewinnung des Linzer Schlosses.

1931

Beschluß der oö. Landesregierung, für die naturkundlichen Sammlungen des OÖ. Landesmuseums einen Neubau zu errichten und damit der bereits unerträglich gewordenen Raumnot, welche die Entwicklung des Institutes auf das schwerste beeinträchtigt, zu steuern.

Nach 1945

Neuerliche Bemühungen um eine räumliche Erweiterung des OÖ. Landesmuseums.

1952

Grundsätzliche Freistellung des Linzer Schlosses für kulturelle Aufgaben.

1953

Beginn der baulichen Sanierung des Linzer Schlosses.

1959

Endgültige Widmung des Linzer Schlosses für das OÖ. Landesmuseum.

1960

Beginn der Adaptierung des Schlosses für die Zwecke des Museums.

1963

Eröffnung der im Nord- und Osttrakt bereits eingerichteten Schausammlungen.

1964/65

Ausstellung „Oberösterreichische Bauernmöbel, Entwicklung und landschaftliche Verbreitung der volkstümlichen Möbel in Oberösterreich von den Anfängen bis zur Gegenwart“.

1965

Landesausstellung „Die Kunst der Donauschule“.

1966

Eröffnung des gesamten Schloßmuseums.

1966

Gedächtnisausstellung zum 150. Geburtstag des Innvierthler Malers Johann Baptist Wengler.

1967

Sonderausstellung „Gräberfeld-Archäologie in Oberösterreich 1948 bis 1967“; Sonderausstellung „Prof. Gudrun Wittke-Baudisch“.

1968

Gedächtnisausstellung zum 85. Geburtstag und 5. Todestag von Franz von Zülow; „Johann und Josef Rint, die Bildschnitzer Adalbert Stifters“; Neuaufstellung „Erlesenes Volksgut“ (Sammlung Edgar v. Spiegl); Kollektivausstellung Prof. Anton Lutz; Kollektivausstellung Prof. Herbert Dimmel; Krippenausstellung.

1969

Gedächtnisausstellung zum 10. Todestag von Alfred Kubin; „Aus der Bilderwelt des Zeichners Alfred Kubin“; „Der Bildschnitzer und Zeichner Hans Mairhofer-Irrsee und sein ländlicher Lebenskreis“; Ausstellung „Fritz Cernajsek“; Gastausstellung „Pferdeisenbahn Budweis–Linz–Gmun-

den“; Kollektivausstellung Prof. Wilma Eckl.

1970

Kollektivausstellung „Heinz Bruno Gallée“; Kollektivausstellung Prof. Karl Rössing; „Kefermarkt, St. Michael, Waldburg. Die gotischen Flügelaltäre im Lichtbild von Max Eiersebner“; Kollektivausstellung „Fritz Goffitzer“; „Österreichische Malerei des 19. Jahrhunderts“ (Sammlung Ferdinand Pierer); Kollektivausstellung Sepp Mayrhuber.

1971

„München und Oberbayern, Stadtansichten und Landschaften 1400 bis 1870“; Daueraufstellung der „Eisenbahngeschichtlichen Sammlungen Oberösterreichs, insbesondere die Pferdebahn Budweis–Linz–Gmunden“; „Oberösterreichisches Glas, volkstümliches Hohlglas aus erloschenen Hütten, 17. bis 20. Jahrhundert“; Gastausstellung „Archäologische Funde aus der Ukraine“.

1972

Kollektivausstellung „Walter Ritter“; Kollektivausstellung „Fanny Newald (1893 bis 1970)“.

1973

Kollektivausstellung „Franz Pribyl“; „Der Graphiker Toni Hofer“; Kollektivausstellung „Johannes Schreiber“; Gastausstellung „Vorgeschichtliche Idole aus Ungarn“.

1974

Gastausstellung „Bernstein aus Litauen“; „Das Werden eines neuen astronomischen Weltbildes“ (Kopernikus-Ausstellung); Gedächtnisausstellung zum 100. Todestag von Franz Stelzhamer.

1975

Dauerausstellung der Sammlung
Univ.-Prof. Dr. Walther Kastner.

1976

Landesausstellung „Der ober-
österreichische Bauernkrieg
1626“.

1977

Sonderausstellung „Die Passion
in der Volkskunst“; „Baiernzeit in
Oberösterreich. Vom Ausgang der
Antike bis zum Ende des 8. Jahr-

hunderts“; Gedächtnisausstellung
zum 100. Geburtstag von Alfred
Kubin.

1978

Sonderausstellung „Das Jahr
1848 in Oberösterreich und Hans
Kudlich“; Eröffnung der Schausäle
Frühgeschichte E 5 und E 6.

Bis 1971 jeweils Durchführung der
Herbstausstellung des Oberöster-
reichischen Kunstvereins.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsführer und zur Geschichte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Zeittafel 18-20](#)